



CASTELL DE REQUESENS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Spanien](#) | [Katalonien](#) | [Provinz Girona](#) | [La Jonquera](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg aus dem 11. Jahrhundert wird in Bodo Ebhardt's "Der Wehrbau Europas im Mittelalter" als Bischofsburg bezeichnet. Die auf dem Gipfel einer Anhöhe in den von Korkeichen und Kiefern bestandenen Bergen des Naturparks l'Albera gelegene Befestigung diente ermutlich zur Überwachung des mittelalterlichen Verkehrsweges, der das Gebirge von l'Albera und den Gipfel Neulos überquerte. Sehenswert sind die Wasserverteilung innerhalb der Burg, zahlreiche (leer stehende) Räume, sowie verwinkelte und lange Gänge. Von der Burg bietet sich eine tolle Aussicht über die Umgebung.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 42°26'47.8" N, 2°56'40.0" W
Höhe: 509 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Castell de Requesens | ESP-17700 La Jonquera
Tel: +353 064 6179509 | E-Mail: Info@castellderequesens.cat



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Freilaufende Kühe, die bei sommerlicher Hitze gerne im Schatten der umliegenden Bauernhaus-Ruinen ruhen. Nicht erschrecken lassen!



Anfahrt mit dem PKW

Die Burg liegt im Norden Kataloniens nicht weit von der franz. Grenze entfernt. Südlich von La Jonquera (Autobahn A7, Abfahrt Nr. 2) nach Osten in Richtung Cantallops fahren (ca. 6 km). Ab Cantallops ist die Burg ausgeschildert.

Achtung:

In Cantallops endet die geteerte Strasse. Nach Cantallops geht es ca. 5 km weiter über eine sehr schlechte Schotter-/Waldwegpiste (nichts für Wohnmobile oder Autos ohne große Bodenfreiheit!). Mitten auf der Strecke ist plötzlich ein Gattertor, von dem man sich nicht irritieren lassen sollte (Weiterfahrt ist erlaubt).
Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

nicht möglich



Wanderung zur Burg

Der Rother Wanderführer "Costa Brava" enthält mehrere Wanderungen im Umfeld der Burg (inkl. kindertaugliche kürzere Rundwanderungen), in deren Rahmen z.B. die Ruinen einer Kapelle, von aufgegebenen Bauerhäusern und teils restaurierte Kalköfen sowie ein Dolmen angesteuert werden können.



Öffnungszeiten

Samstag - Sonntag: von 11:00 - 17:00 Uhr; im August täglich
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsener 4,00 €
Kinder unter 10 Jahren kostenlos
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
Nicht bewirtschaftete Schutzhütte an einem restaurierten Kalkofen für Wanderer am Fuße der Burg (5 min Fußweg von der Burg), mit spartanischer Übernachtungsmöglichkeit.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Es empfiehlt sich die Mitnahme einer ausreichenden Menge von Trinkwasser. An der Kasse ist es in verschiedenen Sprachen (auch in deutsch) ein kostenloses Informationsblatt erhältlich. Toilette auf der Burg vorhanden.



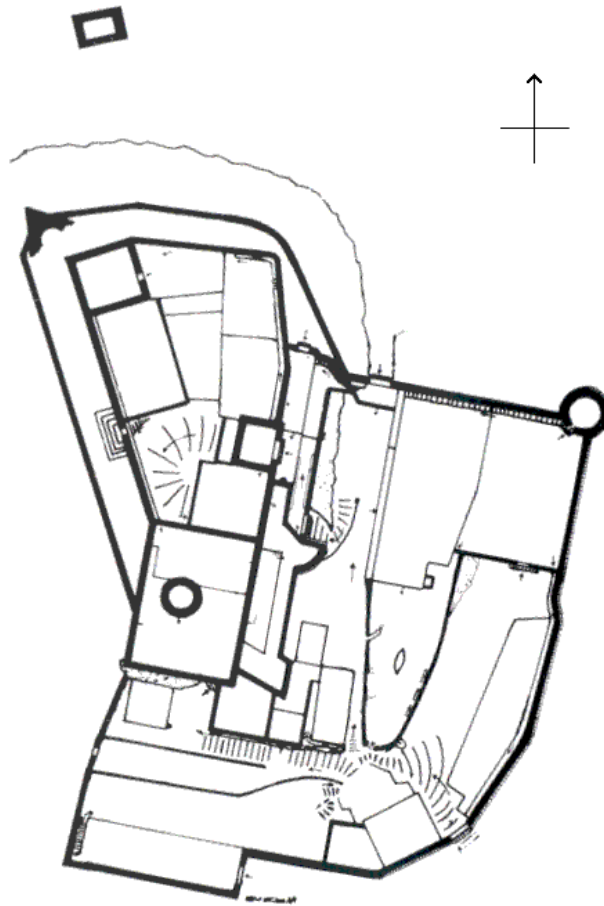
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Delcampo, Ferran Jorda - El Castell de Requesens | Figueres, Brau, 1993
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

859	Schenkung des Gebietes durch das Geschlecht der Oriol an Humfrido.
1040	Die Burg Recosin (damaliger Name der Burg) ist im Besitz der Grafen von Rossellón.
1085	Erwähnung der Burg unter dem Namen Rechosindus.
1278	Erwähnung der Burg unter dem Namen Requesenso.
1285	Die Anlage befindet sich im Besitz der Grafen Rocaberti.
1420	Schenkung der Burg und umfangreicher Ländereien an König Alfons V.
Ende des 19. Jh. bis 1899	Unter Tomas Rocaberti, Vizegraf von Rocaberti, wurde mit der Restaurierung der Burg begonnen. Diese wurde 1899 unter dessen Schwester, Juana Adelaida de Rocaberti, fertiggestellt.
Anfang 20. Jh.	Kurze Zeit später ging die Burg in den Besitz des Mallorquiner Fernando Taulolls y Despuig über. Dieser verkaufte die Burg umgehend an die mallorquinischen Brüder Pedro und Juan Rossello. Diese rodeten zwanzig Jahre lang die jahrhundertealten Bäume rund um das Kastell.
um 1922	Die Burg Requesens wird an den Herzog de El Infantado verkauft, der die Pächter der zugehörigen Bauernhöfe enteignete.
1942	Verkauf der Burg an die Gesellschaft A. Bores. Einquartierung von Grenzsoldaten im Kastell. Beschädigung der Bausubstanz durch Vandalismus.
1983	Burg Requesens, das Gebirge und die Landhäuser gehören wieder zum Lehen der Rocaberti.

Quelle: Offizielles Informationsblatt, das am Eingang der Burg in verschiedenen Sprachen erhältlich ist.

Literatur

Delcampo, Ferran Jorda - El Castell de Requesens | Figueres, Brau, 1993

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.castellderequesens.cat
Offizielle Webseite des Castell de Requesens

Änderungshistorie dieser Webseite

[04.10.2018] - Komplettüberarbeitung inkl. neuer Bilder und Informationen.

[31.04.2016] - Umstellung ins aktuelle Burgenwelt Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 04.10.2018 [OK]

[IMPRESSUM](#)

© 2018

